



Die Sommerkollektion 2013 von Gudrun Sjödén

Die vier Himmelsrichtungen Schwedische Mode für den Sommer

(ddp direct) Zirndorf, 28. März 2013: OSTEN, WESTEN, NORDEN und SÜDEN - die schwedische Designerin Gudrun Sjödén thematisiert in ihrer neuen Sommerkollektion die vier Himmelsrichtungen. Sie zeigt einen turbulenten Mix aus floralen Mustern auf Öko-Baumwolle, Mode aus Baumwollwill im Stil französischer Arbeitskleidung und Sommerliches aus feinstem Batist in den Farben der Abenddämmerung. Eine Kollektion, die geruhsame Tage in der Sonne noch schöner macht!

Osten ? Üppiges Grün und Blumengirlanden

Das Symbol dieser Modellgruppe ist eine kleine, gestickte Blumengirlande. Dieses Blummotiv wurde ursprünglich von Gudrun Sjödén spontan an die Wand ihres Londoner Konzeptladens gemalt. Grünes Blattwerk inspirierte sie zu dem Musterbild eines wunderschönen Sommerkleids und einer luftigen Tunika in Naturtönen und sattem Guavegrün. Die Kollektion zeigt auch herrlich kühle Leinenmodelle in sommerlichen Nuancen, wie Pfingstrose, Ananas, Indigo und Oliv - perfekt für schöne Stunden im Garten oder am Strand.

Westen ? In den Farben der Abenddämmerung

In der Zeit der Entstehung dieser Modellgruppe las Gudrun Sjödén ein faszinierendes Buch des Journalisten und Afrikakenners Lasse Berg. Diese Lektüre über die Entwicklung der Menschheit hat sie bei der Wahl der Farben mit beeinflusst. Gudrun trägt im Sommer selbst gern dunkle Farben und leichte, kühle Materialien, wie Baumwollcrêpe, Leinen und Batist. Afrika inspirierte sie auch zu Skymningssång (Dämmerungslied), wie ein ovales Muster in den zarten Farben der Dämmerung heißt.

Norden ? Bleu de Travail mit Inspiration aus Frankreich

Bleu de travail war ursprünglich praktische, französische Arbeitskleidung, die ursprünglich mit Indigoeingefärbt wurde. Die gleiche Textiltradition gibt es auch in Schweden, die USA haben ihre Bluejeans und in China ist es die traditionelle Arbeitskleidung. Gudrun Sjödén führt in ihrer Sommerkollektion diese Tradition fort mit Hosen, Shorts, Röcken, Westen und natürlich einer Latzhose - unentbehrlich für die Arbeit im Freien. Diese Mode gibt es in traditionellem Indigo blau, in Sharon, Mandarine und Nebelgrau.

Süden ? Afrikanische Farben und MusterSüdlich der Sahara begegnen wir einer ganz eigenwilligen Farb- und Musterkultur mit überraschenden Farbkombinationen und Designs, die oft sowohl organisch als auch geometrisch angelegt sind. Ibis und Masai heißen die Musterbilder der afrikanisch inspirierten Modellgruppe und bestehen aus länglichen Blättern und Gräsern, die die Savanne symbolisieren. An heißen Sommertagen besonders angenehm sind Gewebe und Trikot aus daunenweichem Lyocell oder Modal, gemixt mit Baumwolle.

Basics ? Eine farbenstarke Entscheidung für die Umwelt

Was wäre der Sommer ohne richtig farbstärke Basics? Gudrun Sjödén zeigt Unentbehrliches aus Trikot, Strick und Webstoff, diesmal in sommerlichem Rot, Dahlie, Pfingstrose, Guave, Lavendel und Indigo. Um ihren Kundinnen eine umweltfreundliche Modewahl zu erleichtern, tragen die entsprechend hergestellten Modelle Symbole mit einem, zwei oder drei Blättern, an denen sich der Grad der Umweltfreundlichkeit leicht ablesen lässt.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/mke4ki>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/vermischtes/die-sommerkollektion-2013-von-gudrun-sjoed-n-34239>

=== Die Sommerkollektion 2013 von Gudrun Sjödén im Zeichen der vier Himmelsrichtungen (Bild) ===

Die Sommerkollektion 2013 von Gudrun Sjödén im Zeichen der vier Himmelsrichtungen

Shortlink:
<http://shortpr.com/nlgf6x>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/die-sommerkollektion-2013-von-gudrun-sjoed-n-im-zeichen-der-vier-himmelsrichtungen>

Pressekontakt

berndt & berndt communications

Herr Andreas Haumesser
Nymphenburger Straße 86
80636 München

andreas@berndt-und-berndt.de

Firmenkontakt

berndt & berndt communications

Herr Andreas Haumesser
Nymphenburger Straße 86

80636 München

gudrunsjoden.de
andreas@berndt-und-berndt.de

Die schwedische Designerin Gudrun Sjödén startete ihr Modeunternehmen 1976 mit der Eröffnung ihrer ersten eigenen Boutique in Stockholm mit der Geschäftsidee farbstarke Mode und Heimtextilien aus Naturmaterialien und mit ganz unverwechselbarem Stil. 2011 wurde bei Gudrun Sjödén Stockholm 35jähriges Jubiläum und 30jähriges bei Gudrun Sjödén Deutschland mit spektakulären Modenschauen gefeiert. Mode von Gudrun Sjödén wird heute von farbstarken Frauen in 49 Ländern der Welt gekauft; über die inspirierenden Kataloge, die Webshops und die bis heute 14 Konzeptläden; davon sechs in Schweden, fünf in Deutschland und je einer in Oslo, Kopenhagen und London. Im März eröffnen weitere Konzeptläden in Köln, Helsinki und New York. Das Unternehmen kann sich über ein kräftiges Wachstum freuen und plant eine weitere Expansion.

Gudrun Sjödén wurde für ihr Modeschaffen mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. Christina Rådevik, Gründerin von Gudrun Sjödén Deutschland, wurde 2011 für ihr Lebenswerk mit dem Exportpreis der Schwedischen Handelskammer ausgezeichnet.

Anlage: Bild

